bayernwerk

Mehr Stromnetz-Kapazitäten: Ab März modernisiert die Bayernwerk Netz einen Abschnitt der Hochspannungsleitung zwischen Maisach und Aichach. Der Ausbau ist erforderlich, um den in der Region erzeugten Sonnenstrom im Netz aufzunehmen.

28.01.2022 12:00 CET

Grünes Licht für Modernisierung von Stromleitung im Landkreis Dachau

Dachau/ Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat die Genehmigung zur Sanierung eines Abschnitts der bestehenden Hochspannungsleitung in den Gemeinden Sulzemoos, Erdweg und Odelzhausen im Landkreis Dachau erhalten. Der Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern macht den Weg für den Umbau frei. In vollständiger Länge verbindet die Freileitung seit 1986 die Umspannwerke in Maisach (Oberbayern) und Aichach (Schwaben). Die Arbeiten zur Erneuerung der Stromleitung werden ab Mitte Februar vorbereitet und sollen im März dieses Jahres beginnen.

Im Bereich der Gemeinden Sulzemoos, Erdweg und Odelzhausen wird ein rund 6,5 Kilometer langer Leitungsabschnitt durch den Bau neuer Masten und durch den Einzug neuer Seile modernisiert. Durch die zunehmende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in der Region ist der Ausbau des regionalen Verteilnetzes notwendig. Das Stromnetz muss für höhere Eispeisungsraten klimafreundlicher Energie und stärkere Schwankungen gerüstet sein, um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund wird die Bayernwerk Netz die bestehende 110-kV-Freileitung zwischen Maisach und Aichach im genannten Abschnitt erneuern und verstärken.

Wichtiger Baustein der Energiewende

Bau-Projektleiter Thomas Dippold freut sich über die Genehmigung: „Mit dem Neubau schaffen wir Kapazitäten, um den in der Region erzeugten Sonnenstrom in das Netz des Bayernwerks einzuspeisen. Wir erneuern die Hochspannungsleitung, damit die regional erzeugte Energie auch bei den Verbrauchern ankommt.“ Derzeit werden etwa 400 Megawatt regenerative Energien in der Netzregion erzeugt. Um dem weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien ein stabiles Verteilnetz zur Integration des grünen Stroms entgegenzustellen, muss die bestehende Infrastruktur modernisiert werden. „Für die Energiewende in der Region ist ein zukunftsfähiges Verteilnetz ein entscheidender Baustein. Neben den Erzeugungsanlagen braucht es auch leistungsfähige Netze, die den grünen Strom sammeln und weiterverteilen“, erklärt Thomas Dippold. Denn: ohne Netze keine Energiewende.

Wanderbaustelle ab März 2022

Die Bauvorbereitungen beginnen Mitte Februar, ab März ist der Leitungsumbau geplant. Entlang des rund 6,5 Kilometer langen Abschnitts zwischen den Gemeinden Sulzemoos, Erdweg und Odelzhausen werden Mitarbeiter einer Partnerfirma an verschiedenen Stellen gleichzeitig im Einsatz sein. Die beauftragten Fachfirmen ersetzen die Masten in diesem Leitungsabschnitt am selben Standort gegen neue Maste und tauschen die bestehenden Leiterseile gegen stärkere aus. Außerdem werden drei zusätzliche Seile aufgelegt, sodass künftig sechs statt drei Seile auf der Trasse Strom führen. Der Trassenverlauf verändert sich durch den Umbau nicht. Während der Bauarbeiten ist die Stromversorgung in der Region unterbrechungsfrei gesichert. Bis August soll der Bau abgeschlossen sein.

Bayernwerk informiert

Mit den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Flächen steht das

Bayernwerk in Kontakt. Das Projekt-Team stimmt den genauen Bauablauf eng ab. Allgemeine Informationen über den Netzausbau des Bayernwerks und über die Leitungssanierung zwischen Maisach und Aichach befinden sich auf der Bayernwerk-Website: Maisach - Aichach (bayernwerk-netz.de).

Weitere Informationen im Internet unter www.bayernwerk-netz.de/netzausbauoder auf der gemeinsamen Aktionsseite www.netze-fuer-morgen.demehrerer deutscher Verteilnetzbetreiber.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 340.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Christian Martens
Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699